








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Tübingen, Baden-Württemberg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Tübingen <b>72074 Tübingen</b></p> <p>Gartenstraße 12 Ev. Hochschule für Kirchenmusik</p> <p></p>	<p><b>Schwabenhaus</b> Das von den renommierten Architekten Eisenlohr und Weigele geplante Schwabenhaus wurde im Jahr 1900 als Verbindungshaus für das „Corps Suevia“ fertig gestellt. Es ist heute der Sitz der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik. Die exponierte Lage am Neckar und die Gestaltung im aufwändigen Neorokokostil prägen das Kulturdenkmal bis heute. Auf einem Rundgang werden die Geschichte des Gebäudes und die Ergebnisse seiner Sanierung im Jahr 2016 exemplarisch vorgestellt.</p> <p><a href="https://www.kirchenmusikhochschule.de/">https://www.kirchenmusikhochschule.de/</a></p>	<p>zu den Führungen (sonst zu den Semesteröffnungszeiten geöffnet)</p> <p>Führungen 13, 14 und 15 Uhr durch Eberhard Wurst, Freier Architekt</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72074 Tübingen</b></p> <p>Olgastraße Treffpunkt: Gartenstraße, Ecke Olgastraße</p> <p></p>	<p><b>Villenquartier Olgastraße</b> Die Olgastraße entstand in den 1880er-Jahren als privates Bauvorhaben der Tübinger Ziegelei Clemens und Decker. Sie zweigt von der Gartenstraße ab und windet sich in zwei Serpentinaugen steil den Hang hinauf. Unter genauen Vorgaben der Tübinger Ortsbaustatuten entstand ein Ensemble von variantenreicher Einheitlichkeit, das bis heute nur wenige Veränderungen erfuhr. Führung über die Geschichte des Straßenzugs, den Stil der aufwändig gestalteten Backsteinvillen und ihre betuchten Bewohner.</p>	<p>Beginn 11 Uhr</p> <p>durch Dr. Julia Feldtkeller, Kunsthistorikerin, und Udo Rauch, Stadtarchivar</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72072 Tübingen</b></p> <p>Schellingstraße 6</p> <p></p>	<p><b>Wohnprojekt Schellingstraße 6</b> Gebäude von 1914, Teil der benachbarten Thiepvalkaserne. Bis 1938 königliche Infanteriekaserne, zunächst militärisch genutzt von Reichswehr und Reichspolizei, später von Wehrmacht, ab 1945 von alliierten französischen Streitkräften. 1977-80 Leerstand, 1980 Übergang in Verwaltung des örtlichen Studentenwerks, nach Verkaufsabsicht des Bundesvermögensamtes 1999 Konzeptionierung des Wohnprojekts, endgültige Selbstverwaltung des ehemaligen Kasernengebäudes und der Nebenbauten seit 2004. Nutzung als generationenübergreifendes Wohnprojekt, für kulturelle und politische Aktivitäten, ökogerechte Sanierung.</p> <p><a href="https://www.schellingstrasse.de">https://www.schellingstrasse.de</a></p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen 13, 15 und 17 Uhr Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Schellingstraße 6, Gespräche mit Historikern und Bewohnern, Garten geöffnet, kalte Getränke und vegane Spezialitäten aus dem hauseigenen Pizzaofen</p> <p>Kontakt: Förderverein Kulturdenkmal Schellingstraße, ☎ 07071 792136, foerderverein[at]schellingstrasse.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72070 Tübingen</b> Altstadt</p> <p>Burgsteige 11 Treffpunkt: Unteres Schlossportal</p> <p></p>	<p><b>Altstadtspaziergang: Auf den Spuren von Heinrich Schickhardt</b> Der renommierte württembergische Hofbaumeister Heinrich Schickhardt (1558-1635) wurde auf mehreren Reisen besonders von der italienischen Renaissance inspiriert. Das Untere Schlossportal repräsentiert das zeitgenössische künstlerische und politische Programm. Danach geht es zum Neptunbrunnen am Marktplatz und abschließend zur früheren Adelsakademie Collegium Illustre. Führung durch Gabi Eisensteck-Heller M.A., Kunsthistorikerin.</p> <p><a href="http://www.heinrich-schickhardt-kulturstra...">http://www.heinrich-schickhardt-kulturstra...</a></p>	<p>Beginn 10 und 15 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Schloss-Taxi als kostenloser Service für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Behindertenausweis mit Merkzeichen G, aG, BI, H oder GI), Taxiverkehr in der gesamten Altstadt, zum Schloss und wieder hinunter, Tel. Taxi-Zentrale: 07071 920555, Stichwort "Schloss-Taxi"</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Tübingen, Baden-Württemberg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Tübingen <b>72070 Tübingen</b> Altstadt</p> <p>Burgsteige 11 Treffpunkt Museumseingang</p> <p></p>	<p><b>Museumstour: Museum Alte Kulturen im Schloss Hohentübingen</b> MuseumsTour für Kinder, Schüler und Jugendliche von 8 - 14 Jahren. Gelebte Geschichte, frühere Zeiten sowie andere Kulturen sind dabei Thema. Antworten auf Fragen wie etwa: Warum sind die Eiszeitfiguren so wichtig, oder weshalb gibt es den Tübinger Waffenläufer, oder welche Bedeutung hat die Opferkammer des Seschemnefer, oder was ist denn überhaupt eine Skulptur?</p> <p><a href="https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...">https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...</a> <a href="https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...">https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...</a></p>	<p>Beginn 13 und 15 Uhr (sonst Mi - So 10 - 17 Uhr und Do 10 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72070 Tübingen</b> Altstadt</p> <p>Burgsteige 11 Treffpunkt: Nordbastei</p>	<p><b>Observatorium auf der Nordbastei von Schloss Hohentübingen</b> Gebaut wurde die Sternwarte im frühen 19. Jh. unter der Direktion des Astronomen und Geodäten Johann Gottlieb Friedrich Bohnenberger. Zusammen mit dem im Innern der Kuppel erhaltenen Winkelmessinstrument von Utzschneider &amp; Reichenbach ist dieses Ensemble wohl weltweit einzigartig. Das kleine Observatorium war Teil der ersten Tübinger Sternwarte, die 1752 auf dem rund 40 Meter entfernten großen Nordostturm des Schlosses errichtet wurde. Die Sanierung der Sternwarte ist seit August 2018 abgeschlossen.</p> <p><a href="https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...">https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/...</a></p>	<p>Besichtigung durch Fenster 10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Dr. Jürgen Kost, Astronomiehistoriker Fußweg zum Schloss teilweise steil und schwierig, Schloss-Taxi als kostenloser Service für Menschen mit eingeschränkter Mobilität</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72074 Tübingen</b> Bebenhausen</p> <p>Bandhaus, "Beim Schloss" Treffpunkt hinter der Klosterkirche</p> <p></p>	<p><b>Führung Klosterdorf</b> Waren die meisten Dörfer Württembergs früher bäuerlich geprägt, gab es in Bebenhausen bis um 1850 kaum Bauern. Im Dorf um das 1200 entstandene Kloster lebten und arbeiteten die für den Betrieb und Unterhalt des Klosters notwendigen Angestellten, meist Handwerker. Heute sind noch etwa 8% der Dorfbewohner Bebenhausens Nachfahren dieser Klosterangestellten. Hans Haug, Nachfahre der seit dem 14. Jh. hier nachweisbaren Klosterküfer, stellt bei dieser Führung die Gebäude des Klosterdorfs vor, erklärt deren Bestimmung und erzählt von den früheren Bewohnern.</p>	<p>Beginn 10 und 14.30 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72072 Tübingen</b> Derendingen</p> <p>Primus- Truber- Straße 33 Treffpunkt: Haupteingang</p> <p></p>	<p><b>Walter-Erbe-Realschule</b> Aus einem Wettbewerb von 1964 hervorgegangen wurde die Walter-Erbe-Realschule 1968 von dem Stuttgarter Architekt Roland Ostertag und seinem Team 1968 realisiert. Von innen nach außen entwickelter Gruppenbau aus Beton mit strenger Grundrisseinteilung. Beispiel für den Schulhausbau der 1960er-Jahre.</p>	<p>zu den Führungen (sonst zu den Schulzeiten geöffnet)</p> <p>Führungen 10 und 13 Uhr durch Burkhard Sambeth, Architekt</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Tübingen, Baden-Württemberg

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
<p>Kreis Tübingen <b>72072 Tübingen</b> Kilchberg</p> <p>Am Keltengrab im Neubaugebiet am östlichen Ortsrand Kilchbergs, gegenüber Gaussweg</p> <p></p>	<p><b>Frühkeltischer Grabhügel und jungsteinzeitliche Steinbildwerke</b></p> <p>Der 1968 ausgegrabene und rekonstruierte Grabhügel liegt am östlichen Ortsrand von Tübingen-Kilchberg. Im Hügel fanden sich die Reste einer hölzernen Grabkammer aus der Zeit um 700 v. Chr. Ein weiteres Grab wurde um 500 v. Chr. angelegt. Zwei Steinbildwerke und die Steifigur auf dem Hügel sind nicht frühkeltisch, sondern gehören in die Jungsteinzeit. Sie zählen zu den ältesten ihrer Art nördlich der Alpen.</p>	<p>ganztags (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen 11 und 15 Uhr durch Prof. Dr. Hartmann Reim</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72074 Tübingen</b> Universität Tal</p> <p>Wilhelmstraße 30</p> <p></p>	<p><b>Clubhaus und Wilhelma</b></p> <p>Treibende Kraft und Geldgeber für den Bau des Clubhauses in der Wilhelmstraße und des dahinter an der Ammer liegenden Wohnheims, der Wilhelma, war der Amerikaner John McClay, der für die Wiederbelebung demokratischer Strukturen im Nachkriegsdeutschland zuständig war. Den Wettbewerb gewann der Stuttgarter Architekt Rolf Gutbrod. Er hatte bei Paul Bonatz und Paul Schmitthenner studiert und steht für eine gemäßigte Moderne. Die einst kühne Eleganz des Ensembles ist nach 60 Jahren intensiver Nutzung nur noch schwer vorstellbar.</p>	<p>zur Führung (sonst Clubhaus auch geöffnet)</p> <p>Führung 14 Uhr durch Dr. Walter Springer Treffpunkt für die Führung vor dem Clubhaus</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>
<p>Kreis Tübingen <b>72074 Tübingen</b> Österberg</p> <p>Doblerstraße 25 Treffpunkt: Eingang zum Grundstück</p> <p></p>	<p><b>Von der Herzogsvilla zum Deutsch-Französischen Kulturinstitut</b></p> <p>1921 erbaute der Architekt Albrecht Schnaidt auf dem Österberg für den württembergischen Herzog Philipp Albrecht (1893–1975) eine Villa. 1954 zog das Institut Culturel Franco-Allemand in dieses auch Prinzenpalais genannte, repräsentative Gebäude ein, das 1946 von der französischen Militärregierung als Centre d'Études Françaises gegründet worden war.</p>	<p>zur Führung (sonst zu den Öffnungszeiten des Instituts geöffnet)</p> <p>Führung 12 Uhr durch Dagmar Waizenegger und Dr. Albrecht Kroymann</p> <p>Kontakt: Verkehrsverein Tübingen, ☎ 07071 91360, mail[at]tuebingen-info.de</p>

### Legende:



Bezug auf das Jahresmotto



Bewirtung



Kinderprogramm, für Kinder geeignet



barrierefrei



Parkplätze vorhanden



Anreise mit ÖPNV möglich



Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2018

## Tübingen, Baden-Württemberg

Der **Tag des offenen Denkmals** findet seit 1993 bundesweit am 2. Sonntag im September statt. In allen Regionen Deutschlands kann man dann einen Tag lang Denkmalschutz "live" erleben.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit und stellt das bundesweite Programm zusammen.

Die Aktion ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Jeweils im Herbst nehmen 50 Länder Europas an den European Heritage Days teil.

Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen. Helfen Sie mit!

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ